

NaiS / Formular 5

Wirkungsanalyse

Gemeinde/ Ort: Stans ob Chalcherli; Weiserfläche			Datum: 18.06.2021		
Weiserfläche Nr.:			BearbeiterIn: Josef Odermatt, Patrick Bucher		
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand 1 Jahr 2013	Etappenziele Jahr 2013	Zustand 2 Jahr 2021	Ja / Nein
<p>• <b>Mischung</b></p> <p>(Art und Grad)</p>	<p>Bu 30 - 80 % Ta 10 - 60 % Fi 0 - 30 % BAh Samenb. - 60 % Rutschung: Ta 20 - 60 % Lawinen: Immergrüne Ndb 30 - 70 %</p>	<p>Bu 1 % Ta 5 % Fi 20 % BAh 45 % Wie/Wer/Vb 9 % Lücken 20 %</p>	<p>Bu 5% Ta 20 % Fi 20 % BAh 40%</p>	<p>Bu 5% Ta 10% Fi 20% BAh 50% Wei 10% Lücken 5%</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• <b>Gefüge</b> vertikal</p> <p>(Ø-Streuung)</p>	<p>pro ha genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Ø-Klassen</p>	<p>Die 20 dickern Bäume sind + / - vital Der Aufwuchs ist entwicklungsfähig</p>	<p>Genügend entwicklungsfähige Bäume in 2 verschiedene Durchmesserklassen pro ha</p>	<p>genügend entwicklungsfähige Bäume in 2 verschiedenen Ø-Klassen pro ha 20 vitale Bäume im BH 2 5 vitale Bäume im Stangenholz Aufwuchs vital und entwicklungsfähig</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• <b>Gefüge</b> horizontal</p> <p>(Deckungsgrad,  Lückenbreite, Stammzahl)</p>	<p>Einzelbäume, allenfalls Kleinkollektive <b>Lückenlänge in Falllinie:</b> ≥ 35° (70%) &lt; 50m ≥ 40° (84%) &lt; 40m ≥ 45° (100%) &lt; 30 m <b>Falls Lü-Länge grösser: Lü-Breite &lt; 5m</b> <b>DG &gt; 50%</b></p>	<p>Einzelbäume und Kleinkollektive  1 Lücke l= 50m im Aufwuchs b= 8m</p>		<p>Einzelbäume Lü-Grösse 1 mal 4 a, 1 mal 1.5 a o.VJ  DG 30%</p>	<input type="checkbox"/>
<p>• <b>Stabilitätsträger</b></p> <p>(Kronenentwicklung,  Schlankheitsgrad,  Zieldurchmesser)</p>	<p>Kronenlänge Ta mind. 2/3, Fi mind. 1/2 Schlankheitsgrad &lt; 80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger</p>	<p><b>BHD &gt; 12 cm</b> Kronenlänge 1/2, einzelne Hänger, HD-Wert 70 <b>Aufwuchs</b> Kronenlänge 4/5, lotrecht</p>	<p>Kronenlänge mind. 2/3 Schlankheitsgrad &lt; 70 lotrechte Stämme mit guter Verankerung keine starken Hänger</p>	<p>Kronenlänge BHD &gt; 12 cm = 2/3 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• <b>Verjüngung</b> <b>- Keimbett</b></p>	<p>Fläche mit starker Verjüngungskonkurrenz &lt; 1/3</p>	<p>Fläche mit starker Verjüngungskonkurrenz 20%</p>		<p>Fläche mit starker Verjüngungskonkurrenz 1/20</p>	<input type="checkbox"/>
<p>• <b>Verjüngung</b> <b>- Anwuchs</b></p> <p>(10 cm bis 40 cm)</p>	<p>Bei DG &lt; 0.6 mind. 10 Bu/Ta pro a (im Ø alle 3 m) vrhanden. In den Lücken BAh vorhanden</p>	<p>Bei DG &lt; 0.6: 1 Bu gefunden 3 Ta pro a vorhadnen einzelne BAH und Fi vorhanden</p>		<p>Bei DG &lt; 0.6: 1 Bu gefunden 3 Ta pro a vorhadnen einzelne BAH und Fi vorhanden</p>	<input type="checkbox"/>

<p>• <b>Verjüngung</b></p> <p>- <b>Aufwuchs</b></p> <p>(bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</p>	<p>Pro ha mind. 1 Trupp (2-5 a, im Ø alle 100m) oder DG mind. 4 %; Mischung zielgerecht</p>	<p>Aufwuchs grossflächig vorhanden</p> <p>Bu 1 %  Ta 5 %  Fi 20 %  BAh 45 %  Wie/Wer/Vb 9 %  Lücken 20 %</p>		<p>DG 30%  Mischung zielgerecht</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Bemerkungen:</p>					

## Wirkungsanalyse

Wurden die Etappenziele erreicht?

Was hat sich verändert?

Was sind die Ursachen?

Waren die Massnahmen wirksam?

Dieses Etappenziel wurde erfüllt. Einzig der Anteil der Ta wurde nicht ganz erreicht, die anderen Baumarten wurden z.T. übertroffen.

Der Wilddruck wird die Ursache des nichterreichens der Ta sein.

Das Pflegeziel auf mehrere Baumarten auszurichten, hat sich ausgezahlt.

Da bei der ersten Beghung der Aufwuchs bereits vortgeschritten war und die Bäume < 12cm ebenfalls entwicklungsfähig waren, wurde dieses Ziel erreicht.

Die Kronenlänge, die lotrechten Stämme und die gute Verankerung wurden erreicht. Auf der Fläche gibt es jedoch vereinzelt starke Hänger, welche nicht erwünscht sind. Durch den Pflegeeingriff wurde den Ausleseebäumen sicherlich geholfen.

